

Julia Louis-Dreyfus discute sobre "political correctness" na comédia

Julia Louis-Dreyfus respondeu às críticas do ex-colega de elenco Jerry Seinfeld sobre "political correctness" na comédia, afirmando que estar ciente de sensibilidades não é uma coisa ruim e que se queixar sobre o assunto é "uma bandeira vermelha, porque isso muitas vezes significa outra coisa".

Louis-Dreyfus falou ao New York Times e foi questionada sobre as declarações de Seinfeld de que a comédia na TV foi arruinada pelo "extremo esquerdo e a merda da PC e as pessoas se preocupando demais ofender outras pessoas". Louis-Dreyfus respondeu dizendo: "Acho que ter um antenado sobre sensibilidades não é uma má coisa. Isso não significa que toda a comédia sai pela janela como resultado."

Ela adicionou: "Quando eu ouço pessoas começarem a se queixar sobre a correção política - e entendo por que as pessoas podem resistir a isso - mas para mim isso é uma bandeira vermelha, porque isso muitas vezes significa outra coisa. Acredito que estar ciente de determinadas sensibilidades não é uma má coisa. Não sei como dizer de outra forma."

Louis-Dreyfus falou com o mesmo jornalista 11 dias depois para esclarecer suas idéias sobre o assunto, dizendo: "Minha opinião sobre tudo isso é que a correção política, na medida que ela equivale à tolerância, é claramente fantástica. E, claro, reservo o direito de vaiar qualquer pessoa que diga algo que ofenda a mim, enquanto também respeito seu direito à liberdade de expressão, certo? Mas o problema maior - e eu acho que a verdadeira ameaça à arte e à criação de arte - é a consolidação do dinheiro e do poder."

No entanto, Louis-Dreyfus defendeu a ideia de que é importante antecipar problemas potenciais, adicionando: "Mesmo filmes clássicos maravilhosos, indiscutivelmente grandes do passado estão repletos de atitudes que hoje não seriam aceitáveis. Portanto, acho que é apenas bom ser vigilante."

Nos últimos dias, Seinfeld, com quem ela atuou no sitcom bem-sucedido entre 1990 e 1998, ofereceu algumas opiniões controversas, incluindo dizer que ele perdeu "a masculinidade dominante".

Russische Artillerie tötet drei Zivilisten in der südlichen Ukraine-Region Cherson

Russische Artillerieangriffe töteten am Samstag drei Zivilisten in der südlichen Ukraine-Region Cherson, wie Beamte sagten. Zwei Leichen wurden aus den Trümmern eines Hauses geborgen, das am Morgen in einem Dorf nahe Beryslav unter Beschuss geriet, nordöstlich von Cherson-Stadt, wie Staatsanwälte sagten. Ein Artillerieangriff am Abend tötete eine Person in einem Dorf südlich der Stadt, wie der Gouverneur der Region, Oleksander Prokudin, sagte.

Mehr als 100.000 Haushalte in Nord-Ukraine ohne Strom und Wasser nach russischen Angriffen

Russische Nachtangriffe ließen am Samstag mehr als 100.000 Haushalte in der nördlichen Ukraine ohne Strom und unterbrachen die Wasserversorgung in einer regionalen Hauptstadt, wie ukrainische Behörden sagten. Die nördliche Sumy-Region, die an Russland grenzt, wurde in

Dunkelheit getaucht, nachdem russische Angriffe am späten Freitag die Energieinfrastruktur beschädigt hatten, wie das ukrainische Energieministerium sagte. Stunden später berichtete der ukrainische öffentliche Rundfunk, dass russische Drohnen die Provinzhauptstadt, auch Sumy genannt, trafen und das Wasser durch das Treffen von Leitungen, die ihr Pumpsystem speisen, abschalteten. Die russische Staatsnachrichtenagentur RIA zitierte einen lokalen pro-russischen „unterirdischen“ Führer mit der Aussage, dass Moskaus Streitkräfte eine Anlage zur Produktion von Raketenmunition in der Stadt trafen. Die Behauptung konnte nicht unabhängig überprüft werden.

Gasleitung in der Krim in Brand

Russische Beamte sagten am Sonntag, dass ein Brand an einer Gasleitung in der Krim ausgebrochen sei, was sie auf einen Unfall zurückführten und erklärten, dass es keine Verletzten gegeben habe. Online-Videos zeigten ein großes Feuer, das nach Angaben lokaler Beamter Explosionen im Alushta-Bezirk folgten.

Russische Luftverteidigung schoss sieben ukrainische Drohnen über Belgorod und Kursk ab

Russische Luftverteidigungseinheiten schossen am Samstag sieben ukrainische Drohnen über die südlichen Regionen Belgorod und Kursk ab, die an der ukrainischen Grenze liegen, wie Beamte und das Militär sagten. Das russische Verteidigungsministerium sagte, sieben Drohnen seien über die Belgorod-Region abgefangen worden, die täglich fast täglich ukrainischen Angriffen ausgesetzt ist. Alexei Smirnov, der Gouverneur der Kursk-Region, weiter westlich, berichtete ebenfalls, dass sieben Drohnen über seiner Region abgeschossen worden seien. Er sagte, dass ukrainische Streitkräfte am Samstag etwa 10 Dörfer beschossen hätten.

Ukrainische Luftwaffenkommandeur: Ukrainer haben Russen in die Falle gelockt

Der Kommandeur der ukrainischen Luftwaffe, Mykola Oleshchuk, sagte, dass ukrainische Streitkräfte russische Truppen in eine Falle gelockt hätten, indem sie ihnen vorgaukelten, dass sie hoch entwickelte militärische Ziele angreifen. Oleshchuk sagte auf Telegram, dass die Modelle Flugzeuge und eine Flugabwehrraketenbatterie darstellten. Sie wurden auf einem Flugfeld in der Nähe der zentralen Stadt Kriviy Rih und einem Bezirk des Schwarzen Meerhafens Odesa platziert. Ein angehängtes Video vom Samstag, das als Aufnahme eines russischen Aufklärungsdrohnen beschrieben wurde, zeigte, was Oleshchuk sagte, russische Iskander-Raketen, die die Darstellungen angriffen. „Luftwaffenpersonal führte passive Verteidigungsmaßnahmen durch!“, schrieb er.

Elf Zivilisten in der ostukrainischen Frontlinienregion Donezk getötet

Russische Artillerieangriffe töteten am Freitag und in der Nacht zum Samstag elf Zivilisten in der ostukrainischen Frontlinienregion Donezk und verletzten 43, wie der Regionalgouverneur, Vadym Filashkin, sagte. Fünf Menschen starben in der Stadt Selydove, südöstlich von Pokrovsk, der ostukrainischen Stadt, die zu einem Brennpunkt an der Frontlinie geworden ist. Das ukrainische Generalstab sagte am Samstagmorgen, dass ukrainische und russische Streitkräfte 45 Mal in der Nähe von Pokrovsk am Vortag gekämpft hatten. Stunden später sagte das russische Verteidigungsministerium, dass seine Truppen ein Dorf etwa 30 km (19 Meilen) östlich der Stadt erobert hätten.

Öltransporter kollidiert mit Minibus in West-Ukraine, 14 Tote

Ein Öltransporter kollidierte am Samstag in West-Ukraine mit einem Minibus, was 14 Todesopfer forderte, darunter ein sechsjähriges Kind, und nur einen Überlebenden hinterließ, wie Rettungsdienste sagten. Ein Bericht auf Telegram wurde begleitet von Bildern eines umgestürzten Fahrzeugs in einem Maisfeld in der Region Rivne. Er sagte, dass der Überlebende in kritischem Zustand behandelt wurde.

Japan und Kambodscha kündigen gemeinsames Minenräumprojekt an

Japan und Kambodscha haben ein gemeinsames Minenräumprojekt angekündigt, um Wissen und Technologie zur Minenräumung mit Ländern weltweit, einschließlich der Ukraine, zu teilen. Unter der Japan Cambodia Landmine Initiative wird „Japan vollständige Unterstützung für humanitäre Minenaktionen in der Ukraine leisten“, sagte Japans Außenministerin Yoko Kamikawa in Phnom Penh. „Nächste Woche werden wir der Ukraine eine große Minenräummaschine zur Verfügung stellen, und nächsten Monat werden wir in Kambodscha ukrainisches Personal darin schulen, wie man die Maschine betreibt.“

Informações do documento:

Autor: jandlglass.org

Assunto: roleta de twister online

Palavras-chave: **roleta de twister online - jandlglass.org**

Data de lançamento de: 2024-11-26